



# Entomologische Rundschau

Schriftl. Prof. Dr. Ad. Seitz, Darmstadt, Wendelstadtstraße 23.

39. Jahrgang.  
No. 12.  
15. Dezember 1922.

Die **Entomologische Rundschau** erscheint monatlich gemeinsam mit dem Anzeigenblatt **Insektenbörse**. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben. Mitarbeiter erhalten 25 **Separata** ihrer Beiträge unberechnet.

## A. H. FASSL †.

Niemand wandelt ungestraft unter Palmen; wieder hat sich dieser Schicksalsspruch erfüllt. Ein kühner Pionier auf dem Gebiete der Entomologie hat für seine Unerschrockenheit gebüßt. Seine Strafe war die Todesstrafe. Am Ufer des Amazonenstromes, wo die Gebeine seines Vorarbeiters HAHNEL ruhen, schießt ein neues Grab auf.

Noch kennen wir nur den lakonischen Kabelbericht und nicht die Todesursache. Aber den, der in den Tropen die ärztliche Tätigkeit ausgeübt hat, beschleichen gewohnte Gefühle und Erinnerungen. Wie er die Jünger der Entomologie früher dort ankommen sah: rotbäckig, tatenlustig, voll weitreichender Pläne. Und wie sie dann im tückischen Klima immer stiller wurden, immer müder und immer bleicher, bis der Mahner sein dringendes „Zurück nach Hause, ehe es zu spät ist“ erschallen ließ; die Warnung, die immer und immer wieder in den Wind geschlagen wird mit den Worten „Zuerst muß ich noch — — —“

Und dann ist es zu spät.

Die Gräber am Amazonenstrom werden vielleicht wenig geschmückt. Aber zu unvergänglichem Ehrenkranz reihen sich die neuentdeckten Arten, die *Agrias* und *Morpho*: das Schönste, was der Erdball hervorgebracht. In allen großen Sammlungen glänzen sie zum Andenken an die Rastlosigkeit und Todesverachtung ihres Entdeckers; Zeugnisse, in den blendendsten Farben geschrieben überstrahlen sie alles, was die kühnen Reisenden vielleicht im Uebereifer und einem Drange, den andere nicht kennen, gefehlt haben mögen.

Neu erschlossene Forschungsgebiete sind für die Entdecker ein Feld der Ehre. Wir melden:  
**A. H. Fassl.** auf dem Felde der Ehre gefallen. A. S.